

Drehscheibe

Informationsblatt für Zuweisende und Partner Nr. 45 / Februar 2021

Aktuelles aus der gaw zu Corona

Der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden und Bewohnenden bleibt auch 2021 im Fokus der Massnahmen gegen das Corona-Virus. Die einzelnen Schutzkonzepte werden aktualisiert und geschult und Neuerungen von Bund und Kanton rasch kommuniziert und instruiert. Bislang sind nur wenige Mitarbeitende positiv getestet worden, mit Ansteckungen ausserhalb der gaw.

Die gaw-Ressorts blieben stets in Betrieb, wenn auch wie im Beispiel Gastronomie mit starken Einschränkungen. Die Förderarbeit konnte und kann gut und ohne nennenswerte Einschränkungen weitergeführt werden. Das Arbeiten im Homeoffice wurde gemäss Vorgabe intensiviert und die dazu notwendige IT-Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Praktisch sämtliche Sitzungen werden seit Monaten online durchgeführt. Der Corona-Krisenstab tagt zweimal wöchentlich und stellt die interne Kommunikation sicher.

Personelle Veränderungen

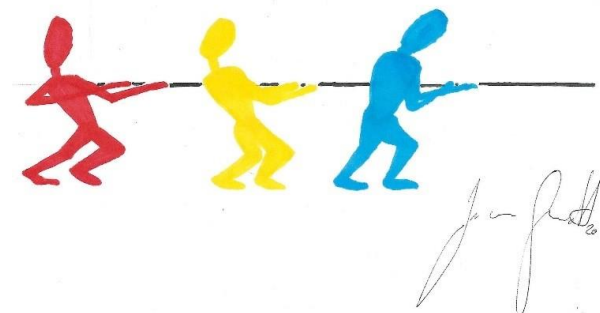
Beim Fachpersonal Förderung hat uns die Psychologin Alice Ateya Ende 2020 nach 9 Jahren verlassen, um eine neue Aufgabe im Bereich Berufsberatung zu übernehmen. Ihre Nachfolgerin, die Psychologin Nadja Mestre, startete am 1. Januar 2021 und konnte so die Aufgaben nahtlos übernehmen.

Beim Fachpersonal Betriebe hat der Leiter Gelati Gasparini, Orlando Hügli, auf Ende November 2020 gekündigt, um eine neue Stelle als Geschäftsführer einer KMU im Lebensmittelbereich zu übernehmen. Sein Nachfolger, Marc Schaller, startet am 1. April 2021 in der gaw.

Auf Ende Januar 2021 hat zudem Klaus Romeike, Leiter Förderkoordination Detailhandel & Produktion, die gaw verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Sein Nachfolger, der Sozialpädagoge Roberto Lara, startet am 1. Mai 2021 in der gaw. In der Zwischenzeit übernehmen Heinz Eckardt, Leiter Coaching & Wohnen, sowie Beatrice Wälti, Förderkoordination Detailhandel & Produktion, die Aufgaben interimistisch.

Den ausgetretenen Kolleginnen und Kollegen danken wir ganz herzlich für ihren grossen und erfolgreichen Einsatz in der gaw und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute. Die neueintretenden Kolleginnen und Kollegen heissen wir in der gaw herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start!

Jahresmotto 2021: «Wir ziehen alle am gleichen Strang»



Wie jedes Jahr fragen wir unsere Mitarbeitenden nach Ideen für das nächste Jahresmotto. Es kamen zahlreiche Vorschläge zusammen und wir entschieden uns am Schluss für das Motto «Wir ziehen alle am gleichen Strang». Dieser Satz drückt sehr viel von dem aus, was generell und speziell jetzt während einer grossen Krise in einem Unternehmen wichtig

ist. Ein Mitarbeitender auf begleitetem Arbeitsplatz steuerte dazu eine tolle und passende Zeichnung bei.

Text und Zeichnung werden die gaw nun ein Jahr lang begleiten und hoffentlich zu zahlreichen Aktivitäten motivieren.

Erfolgreiche externe Audits

Die gaw wurde am 30.9./1.10.20 durch die SGS bezüglich der Normen ISO 9001:2015 sowie SODKost+ mit positivem Ergebnis auditiert. Die Hinweise der beiden Auditoren nutzen wir, um uns weiter zu verbessern und um die gaw- Qualität weiter zu steigern. Am 12./13. Januar 2021 wurde unser Betrieb Gelati Gasparini extern auf die Lebensmittel-Norm FSSC 22000 durch die SGS auditiert mit ebenfalls positivem Ergebnis.

Lieferservice der Migros Partner Filiale an der Zürcherstrasse



Seit Dezember 2020 bietet die Migros Partner Filiale Zürcherstrasse einen eigenen Heimlieferservice an. Dieser Service richtet sich an Personen, die auf den Besuch im Laden und den damit verbundenen Kontakten nicht verzichten möchten, aber Mühe damit haben, den Einkauf nach Hause zu tragen. Dieser Service ist das Ergebnis eines Projektes, das die zuständige Arbeitsagogin mit den Klienten der MP Zürcherstrasse gemeinsam durchgeführt hat. Diese befragten 60 Kunden, wie sie ihre Einkäufe am liebsten erledigen, in Bezug auf den Lieferservice. Bei der Auswertung der

Kundenumfrage wurde deutlich, dass die Mehrheit der befragten Kunden ihre Einkäufe selbst tätigen möchten, jedoch Unterstützung beim Tragen brauchen. Daraus ist unter Einbezug der Klienten ein Lieferservice entstanden, mit dem sie die Kunden im Umkreis von 300 Metern beliefern. Im Breite Quartier wurden 1'250 Flyer verteilt, um die Kundschaft auf den neuen Service aufmerksam zu machen. Die Klienten wurden auch beim Aufbau des Lieferservices miteinbezogen und durften Logo, Arbeitskleidung, Transportmittel und Slogan bestimmen. Die Mitarbeitenden auf begleitetem Arbeitsplatz erhalten durch den Lieferservice eine neue und abwechslungsreiche Aufgabe und die Kunden dürfen von einer neuen Dienstleistung profitieren, die es in dieser Form noch nicht gibt. Denn: «Sie fragen und wir tragen»

Die Murbacherstrasse in Zeiten von Corona

Die Pandemie hat einschneidende Effekte auf das Leben im Wohnhaus Murbacherstrasse. Unsere bewährten Strukturen mussten den Schutzmassnahmen angepasst werden. Das agogische Konzept mit Gruppenanlässen, die Integration und Struktur vermitteln, ist nicht coronakonform. Zurzeit wohnen 14 Menschen im Haus. Das sind zu viele für gemeinsame Nachtessen mit allen Bewohnenden. Daher mussten wir diese leider anders gestalten. Eines ist ganz ausgefallen, das andere am Donnerstag wird in kleinen Gruppen und ohne Präsenz vom Team auf den Stockwerken eingenommen. Auch die aus Bewohnenden zusammengesetzten Kochgruppen fallen daher weg. Das Essen wird vom Catering der gaw geliefert. Ein Teil der Bewohnenden schätzt das sehr, sind sie doch vom Kochen befreit. Doch es gibt auch Bewohnende, die es vermissen nach ihren Wünschen ein Menu zu planen und zuzubereiten. Nachdem das Team auch schon bei externen Restaurants bestellt hat, schätzen wir den einfachen und prompten Service des Caterings der gaw.

Wir haben die Anzahl von Personen in Räumen beschränkt, was teilweise das Arbeiten wie auch die geselligen Treffen erschwerte. Wir mussten uns auch an das Tragen von Schutzmasken gewöhnen. Die Massnahmen setzen eine grosse Flexibilität vom Team voraus. So wurde unser Dienstplan so verändert, dass Überschneidungen der Dienstzeiten möglichst minimiert und unsere zwei Büros nicht zu belegt sind. Wir haben Homeoffice für einzelne Mitarbeitende eingeführt. Dies ist praktisch, da so ohne Unterbrechungen administrative Arbeiten erledigt werden können. Es klappt eigentlich recht gut, doch ist der persönliche Kontakt zu Teammitgliedern und auch Bewohnenden dadurch zusätzlich eingeschränkt.

Weil die Kontaktmöglichkeiten durch die Schutzmassnahmen reduziert sind, hat eine Bewohnerin vorgeschlagen, Termine für gemeinsames Spielen auszumachen. Wir haben einige unserer Klienten wie auch Mitglieder des Teams, die dies leidenschaftlich gerne tun. Auch haben wir während des Lockdowns zweimal mit Klienten des Sonnenwegs per Video einen Spielnachmittag durchgeführt. Dies hat allen sehr viel Spass bereitet. Die doch einschneidenden Massnahmen wurden von allen gut aufgenommen und umgesetzt. Es braucht wenig Motivationsarbeit; die Bewohnenden sind durch die Medien und durch die Informationen, die sie am Arbeitsplatz erhalten, schon gut informiert und handeln meist verantwortungsvoll. Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass wir die Geduld aufweisen, uns weiterhin gemäss den Massnahmen und Empfehlungen zu verhalten und dass wir die Hoffnung nicht verlieren, dass diese Krise möglichst bald ausgestanden ist.

Ein bewegtes Jahr in der Praxisfirma

2020 war auch für unsere Praxisfirma «La Gelateria» ein herausforderndes Jahr. Während

des ersten Lockdowns stellten ca. 90% der Praxisfirmen Ihren Betrieb ein. Dies machte sich rasch in einer deutlichen Abnahme der Aufträge bemerkbar. Für die «La Gelateria» kam aber eine Schliessung nicht in Frage, denn es war wichtig, dass wir auch in schwierigen Zeiten eine Beschäftigung und Betreuung unserer Klienten gewährleisten können. Wir stellten folglich unseren Betrieb spontan auf «Homeoffice» um und suchten neue Kooperationen mit den wenigen Praxisfirmen, die ihren Betrieb noch offen hatten. Das Arbeiten, Organisieren und Betreuen via digitale Medien war sowohl für unser Betreuungspersonal als auch für unsere Klienten eine anspruchsvolle Aufgabe, bot aber allen die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu gewinnen. Wir sind daher «happy», dass wir gemeinsam diese Herausforderung meistern konnten und alles gut über die Bühne ging. Zum Schluss möchten wir noch darüber informieren, dass Frau Nadja Mestre, Psychologin, seit dem 01.01.2021 neu unsere Ansprechperson im Büro-Bereich ist für unsere Auftraggeber ist (061 317 66 93).

Mehrwert dank Vielfalt in der Informatik

Die Vielfalt der gaw ermöglicht es, viele Integrationsdienstleistungen aus einer Hand anzubieten. Ein sehr gutes Beispiel hierfür war im letzten Jahr die Zusammenarbeit zwischen dem KV- und Informatikbereich. Beispielsweise konnte eine Abklärung im KV-Bereich in einem zweiten Schritt mit einer Abklärung im Informatikbereich ergänzt werden. Unsere Klienten konnten dadurch auf eine unkomplizierte Weise rasch Einblicke in beide Arbeitsbereiche erhalten. Gleichzeitig konnte unser Auftraggeber seinerseits von einem tieferen administrativen Aufwand profitieren. Aktuell haben wir noch freie Plätze. Sie können sich gerne bei Frau Petra Häbig (061 317 66 72) melden.

Angebotsübersicht der gaw

Wollen Sie sich schnell und umfassend einen Überblick über die Förderangebote der gaw verschaffen? Auf unserer Homepage finden Sie die aktuelle [Gesamtübersicht](#).

Offene begleitete Ausbildungsplätze 2021 in der gaw

Monatlich aktuell finden Sie [hier](#) die Übersicht.

Offene begleitete Arbeitsplätze in der gaw

- 1 Chauffeur/euse Kat. B, Verpackung/Versand 50%
- 1 Mitarbeiter/in Wäscheversorgung 50-100%
- 1 Küchenmitarbeiter/in 50-100%
- 1 Mitarbeiter/in Verkauf 50-100%
- 1 Mitarbeiter/in Verpackung/Versand 50-100%
- 1 Hauswirtschaftsmitarbeiter/in 50-100%
- 1 Beifahrer/in 50%

Die detaillierten Stelleninserate finden Sie auf [hier](#)

Freie Wohnplätze in der gaw

Wegen Anfragen für freie Plätze in der Murbacherstrasse wenden Sie sich an Herrn [Ruedi Bader](#), bzw. für den Sonnenweg an Frau [Karin Schumacher](#).

Ihre Ansprechpartner sind für Sie da

**Berufliche Massnahmen / Frühinterventions- und Integrationsmassnahmen /
Ausbildungen**

Detailhandel, Verpackung/Versand, Gasparini:

BEm, FI/IM: Beatrice Wälti 061 317 66 86

Detailhandel, Gasparini:

Ausbildungen: Heinz Eckardt a.i. 061 317 66 88

Ausbildungen: Beatrice Wälti a.i. 061 317 66 86

Gastronomie, Hauswirtschaft:

BEm, FI/IM, Ausbildungen: Pascal Kurath 061 317 66 91

BEm, FI/IM, Ausbildungen: Emine Korkmaz 061 317 66 52

Büro:

BEm, FI/IM, Ausbildungen: Nadja Mestre 061 317 66 93

Supported Education / Informatik:

Petra Häbig 061 317 66 72

Begleitete Arbeitsplätze

Begleitete Arbeitsplätze,

Supported Employment:

Margrit Oser 061 317 66 99

Betreutes Wohnen (stationär/ambulant)

Wohnhaus Murbacherstrasse

Ruedi Bader

061 327 90 35

Wohnhaus Sonnenweg

Karin Schumacher

061 378 99 70

